

Zeitschrift: Neue Sammlung physisch-ökonomischer Schriften
Herausgeber: Ökonomische Gesellschaft in Bern
Band: 2 (1782)

Vereinsnachrichten: Preis und Prämien welche von der ökonomischen Gesellschaft in Ao. 1772, 1773 und 1774 ausgeschrieben und entrichtet worden sind

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

LVIII Verhandlungen
Preis und Prämien
welche von der
ökonomischen Gesellschaft in No. 1772.
1773. und 1774. ausgeschrieben und ent-
richtet worden sind.

—————*—————

Den 22. April. 1772.

Unter dem Vorsitz M^hhr. Präsidenten Gallere.

Um Preisschriften war über die No. 1771.
ausgeschriebene Fragen nichts eingelangt.

Prämien haben erhalten: Auf die schönsten
Kerzen 3 Ducaten:

J. J. Masse, Kerzen Fabricant zu Lausanne
bey Hr. Dieday und Sterki.

Ueber die übrigen ware nichts eingelangt.

Es wurden folgende Aufgaben und Prämien
genehmigt.

Auf das beste Elementarwerk zu Erlernung
der Landwirthschaft. Ein Preis von 40 Due.
1. Prämie von 5, 4, 3, 2, 1, Ducaten und von
1 neuen Thaler auf den größten Flachs Abtrag.

2. Eine Prämien von 3 Ducaten, auf die besten Unschlit - Kerzen.
3. = = dito von 8 Ducaten, auf die Entdeckung der besten feuerhältigen Erdart.
4. = = dito eine von 5 Ducaten, auf die mehreste Anzahl der durch Herausnehmung und Verfeßung der Bratkuchen erzielten Fimben.
5. Auf die Erhaltung der größten Bienen - Fimben 5 Ducaten.
6. = = die größte Menge selbs gezogener Wolle 20 Ducaten.
7. = = ein Pf. des schönsten Wollgespinstes 1 Due.
8. = = die Erfindung eines Pflugs, mit dem man eine Fuchart von 31250 Quadratschuh in einem Tag mit 2 Stieren 4—5 Zoll tief Pflügen könne. 10 Ducaten.
9. = = die Entdeckung eines Turbenmooses in dem Bezirk von 2 Stunden um die Stadt herum 3 Due.
10. = = den Anbau einiger Erd - oder Hülsenfrucht in etwelchen gemeinden des Amts Losanen 3 Due.
11. Eine Prämie von 5 Due. für das beste Stük

Leinwand von 70 Tragen, und eine von 4 Duc.
für ein gleiches von 60 Tragen.

Prämien auf die Seiden-Spinneren.

Zwei Prämien: 1 von 200 L. und eine von 100 L. auf die größte Menge gesponnener Seide
über 50 Pf.

Zwei Prämien: jede von 50 L. denjenigen
die von 40—50 Pf. werden Spinnen lassen.

Drei Prämien: jede von 40 L. für 25 bis
40 Pf. gesponnene Seide.

Sechs Prämien: jede von 20 L. für 15 bis
25 Pf. ditto.

Acht Prämien: jede von 15 L. für 10 bis 15
Pf. ditto.

Zehn Prämien: jede von 10 L. für 5 bis
10 Pf.

Diese Prämien sollen aber erst No. 1774. zu-
gekennt werden.

Den 14. Apr. 1773.

Unter Vorsitz M^hHrn. Präsidenten Sallers.

Die Preisfragen waren unbeantwortet ge-
blieben.

Prämien haben erhalten :

1. Auf die Erfindung eines tüchtigen Mittels die Fruchtbäume vor den Ameisen und dem Mehlthau zu bewahren. Über diesen Vorwurf waren einige Vorschläge eingelaufen; da aber bloß die Erfahrung ihren Werth bestimmen konnte, so wurde erkennt, solche durch den Druck bekannt zu machen, und nach den erhaltenen Berichten über die Zuverlässigkeit derselben diese Prämie zuzuerkennen.
2. Auf die Entdeckung und Verarbeitung der besten Feuer-hältigen Erde im Canton, Georg Schuhmacher von Zoffingen. 8 Duc.
3. Auf die Erhaltung der größten Anzahl Bienen-Imben, Matthias Wasmer von Niederwyl für 50 Körbe 5 Duc.
4. Auf die Erfindung eines Pflugs ic. Siehe die 8te Aufgabe vom Jahr 1772 die Zuverkennung dieser Prämie ist der Commission überlassen worden.
5. Auf das beste Sohlleder, Rudolf Aeschlimann von Burgdorf 20 Duc.

LXII. Verhandlungen

Das Accesit und silberne Medaillen haben erhalten: Samuel Aeschlimann von Burgdorf, Emanuel Müller von Langenthal.

6. Auch auf das beste Stück Leinwand, von 70 Tragen 5 Duc.

— — — — — von 60

Tragen, 4 Duc. Beide Prämien erhielt Ulrich Reist von Rohrbach.

Preis-Aufgabe für das Jahr 1774.

1. Auf die beste ökonomische Beschreibung eines Kirchspiels, oder einer von der Natur selbst bestimmten Gegend. 20 Duc.
2. Von den Vortheilen und Nachtheilen des Mischkorns. 20 Duc.

Preis-Aufgabe für das Jahr 1775.

1. Auf die beste Abhandlung über den Getreidbau. 20 Duc.

Die genaue Bestimmung dieser Fragen wurde der Commission überlassen.

Prämien für 1773 und 1774.

1. Auf die grösste Anzahl Bienen-Imben über 50 bis im Monat 1774 5 Duc.

2. Auf die Errichtung eines Heustappels. 6 Duc.
3. Auf das beste Leder zum Neberg'schuh,
(Schuhleder) 6 Duc.
4. Auf die vortheilhafteste Art den Kleesaamen
einzusammeln. 6 Duc.
5. Auf das Austrocknen und Urbarmachen 2
Fucharten Moosland. 8 Duc.
6. Auf die beste Egge. 6 Duc.
7. Auf das Anpflanzen einer 4tels-Fuchart mit
Lerchtannen.
8. Auf die Zubereitung 60 Centner magern
Kalchs im deutschen Berngebiet, nebst An-
zeige der Steine und der Präparation. 10
Ducat.
9. Demjenigen, der am meisten eigene Milch-
kühe, aber nicht weniger als 3 den Som-
mer hindurch mit eingegrastem Futter von
einem Land ernähren wird, 6 Duc.

Allgemeine grosse Versammlung
gehalten den 5. Aprill 1774.

Unter Vorsitz M. H. H. r. Präsidenten Haller.

1. Der auf das beste Elementar-Buch des Acker-

LXIV Verhandlungen

haus gesetzte Preis, ist einer Abhandlung zu erkennet worden, deren Verfasser Hr. Pfarrer Bertrand zu Orbe war. Sie ist von ihm und einichen Mitgliedern verbessert, denen Sammlungen eingerückt worden.

Prämien haben erhalten.

1. Auf die Einrichtung des Heuschobers. Charles Chaves a Cour. 6 Due.
2. Auf die Vortheilhafte Einsammlung des Kleesamens. Ebenders. 6 Due.
3. Auf die Ausstrofnung und Urbarmachung 2 Fucharten Mooslandes 8 Due. Hans Jöhr im Buchholterberg.
4. Auf die Stallfütterung Hr. Hbl. Sulzer zur Suhr von 8—10 Kühen 6 Due.

Die silberne Medaille hat erhalten, Rudolf Müller zu Gelterfingen 6 L.